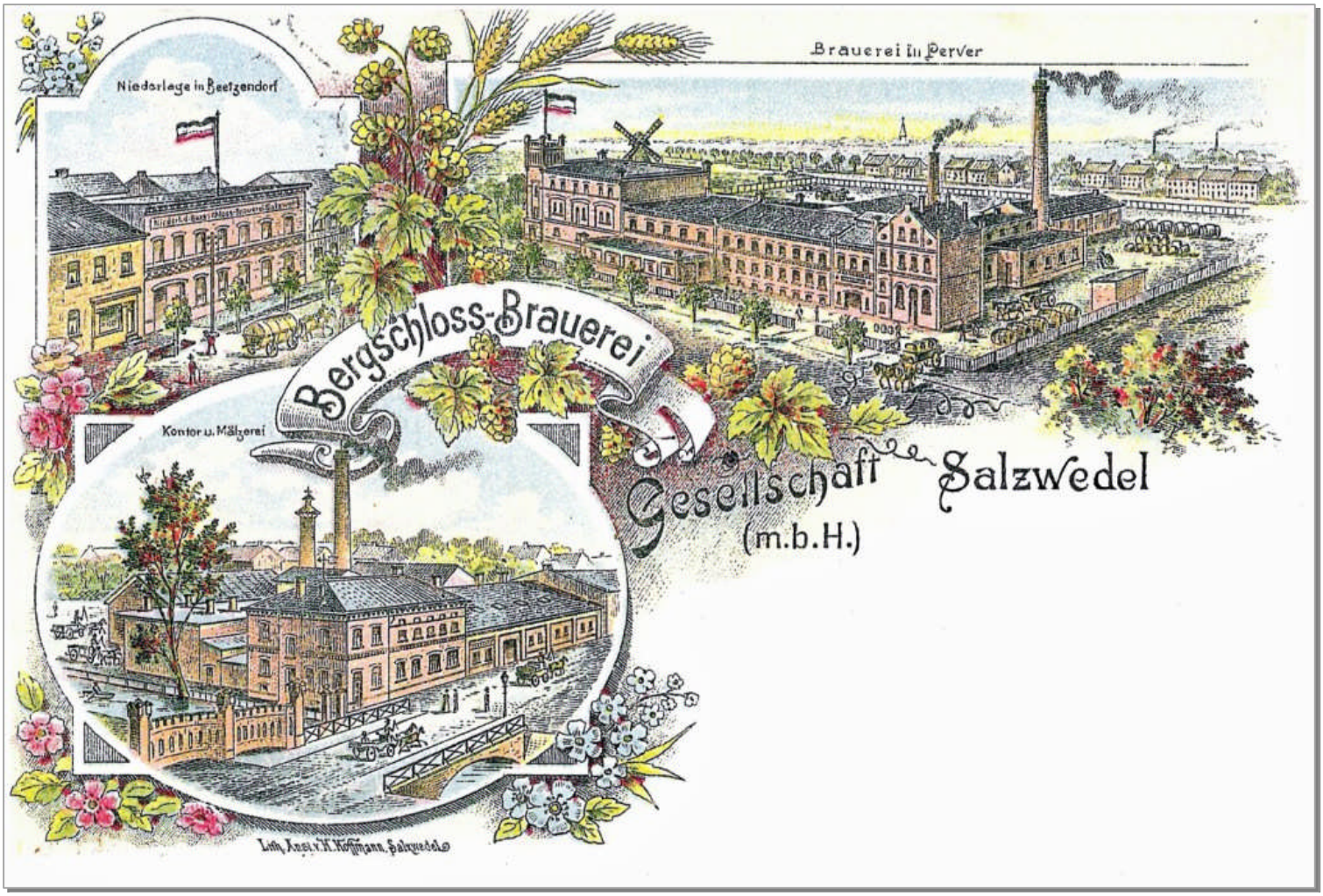
Verein der Heimatfreunde Beetzendorf e. V. 2001

Zeitschrift des Vereins der Heimatfreunde Beetzendorf e. V.
Nr. 30 • Ausgabe II/2010

Der Heimatfreund



Postkarte (ca. 1895) der Bergschloss-Brauerei mit Niederlassung in Beetzendorf, das Thema des aktuellen Schaufensters

Bee-merkt

Wir haben „Die Heimat“ wiedergefunden

(dt) Von 1926 bis 1938 wurde, wie wir schon berichteten, in Beetzendorf vom Buchdrucker und Verleger Karl Meyer die Zeitung „Die Heimat“ herausgegeben. Das eine oder andere Exemplar befindet sich in unsrem Besitz oder wurde uns von Beetzendorfern bereits zur Einsicht zur Verfügung gestellt. Da diese Zeitung, und besonders die Beiträge unter der Rubrik „Aus der Heimat“, für uns sehr aufschlussreich sind, waren wir seit unserer Gründung auf der Suche nach den 13 Jahrgängen der Druckereiexemplare, die nach dem Tode der letzten Eigentümerin Else Meyer, geb. Schwentner, nicht mehr aufzufinden waren.
Lange haben wir gesucht, viele Beetzendorfer befragt, endlich hatten wir eine heiße Spur und die führte uns nach Kalbe/Milde. Aber wer in dem Städtchen konnte in den Besitz der Zeitung gelangt sein?
Durch unermüdliches Nachfragen und letztendlich durch den Einsatz von Frau Schattenberg, über die der Kontakt zum ehemaligen Pfarrer der Kalbenser Kirche, Herrn Neumann, zustande kam, wurden wir dort fündig. Wie die Exemplare in den Besitz der Kirche gelangt sind, weiß niemand.

... *(Fortsetzung auf Seite 2)*

Aus dem Inhalt

Bee-merkt

Geschichtsunterricht und weitere Besuche in der Heimatstube

Empfang des MTV

Besuch des MDR-Meckermobils

Hoffest

(Fortsetzung von Seite 1) ... Pastor Neumann gestattet uns, die Rubriken „Aus der Heimat“ und den Anzeigenteil aller Ausgaben zu fotografieren und wir können das gesamte Material archivieren.
Zwei Jahrgänge haben wir bereits gesichtet. Die Inhalte sind sehr aufschlussreich. Anhand der Zeitungsmeldungen und der Inserate können wir für den Verein das Geschehen in Beetzendorf auflisten.
Es finden sich Berichte über Gemeindevertretersitzung, Sport - und Vereinsveranstaltungen, Schützenfeste, andere Geselligkeiten, Vorträge, Hochzeiten, Todesfälle, Jubiläen, Einschulungen, Konfirmationen, Meister- und Gesellenprüfungen.
Die Anzeigen der Handwerker und Gewerbetreibenden informieren uns, welche Geschäfte und Märkte in Beetzendorf in diesen Jahren ansässig waren. Die Ausstellungen der Haushaltungsschule und eine große Gewerbeausstellung werden erwähnt, ebenso die Sonderangebote zu den Feiertagen.
Frau Irmgard Tepelmann wird alle Ausgaben durchsehen und die für unseren Verein wichtigen Inhalte auflisten und unser Heimatfreund Günter Klask sowie Herr Dornblüht aus Kalbe haben sich bereit erklärt, die entsprechenden Seiten zu fotografieren.
Eine umfangreiche Arbeit gilt es zu bewältigen, handelt es sich doch um etwa 3 Seiten bei jeweils 150 Ausgaben pro Jahr und es gibt 13 Jahrgänge.

Die Heimat

Zeitung für Beetendorf und die Amtsbezirke Beetendorf, Dambeck, Diesdorf, Gr. = Apenburg, Jeeber, Jübar, Mehmke und Rohrberg.

Nr. 19. 8. Jahrgang. Beetzendorf, Freitag, den 13. Februar 1931.

Fest = Ausgabe.

10 Jahre Landwirtschaftlicher Hausfrauen= Verein Beetzendorf und Umgegend.

Stadt und Land vereint im Bunde.

Stadt und Land vereint im Bunde
Grüßen wir im LHV!
Heimgemut schaut in die Runde
Deutschen Landes die deutsche Frau.
Lust uns eitrig sein, ihr Schwestern,
Fest auf Gott und Zukunft baut!
Wird zeitlichsinn uns das Gestern,
Wollen wir am Morgen baut!

Woll'n einander treulich dienen,
Städtern und Bauersfrau.
Einig wie das Dach der Tannen,
Die das Schild der LHV.!

Geschichtsunterricht in der Heimatstube

(it) Am 15.04. war Herr Mücke, Geschichtslehrer am hiesigen Gymnasium, mit der Klasse 8c in unserer Heimatstube zu Gast. 20 Schülerinnen und Schüler lauschten den informativen Ausführungen unserer Heimatfreundin Irmgard Tepelmann.
Der Lehrstoff dieser Klasse beschäftigte sich mit der Rolle der Frau in Familie und Gesellschaft vor 100 Jahren und in der Heimatstube konnte den Schülern anhand einiger Gerätschaften, Handarbeiten, Abhandlungen über „Große Wäsche“ und Hausarbeit diese Zeit nahe gebracht werden.
Für diesen Unterrichtsstoff war auch die Schautafel über die ehemalige Haushaltungsschule sehr informativ.
In der derzeitigen Spielzeugausstellung konnte den Schülern der Unterschied zwischen der Erziehung von Jungen und Mädchen in der damaligen Zeit eindrucksvoll vermittelt werden.
Die Ausstellungsstücke aus den Jahren von 1910 bis 2000 fanden großes Interesse. Zu unsrem Bedauern war die Zeit für den Besuch sehr knapp bemessen.

Erweiterte Vorstandssitzung am 28.06.2010

(dt) Unsere Heimatstube platzt aus allen Nähten und wir haben keinen Platz, die bereits von uns bearbeiteten Themen entsprechend auszustellen. Deshalb überlegen wir schon lange, zusätzliche Räume in der Alte Dorfstraße 28 für uns zu nutzen.
Unser Vorstand lud um 19.00 Uhr zur Begehung der Räume gegenüber unserer Heimatstube ein. Grund war, die Beetzendorfer Mitglieder in die Entscheidung zum Ausbau der Räume mit einzubeziehen. Alle Anwesenden entschieden sich, dem Ausbau und der Nutzung zuzustimmen. Gegenstimmen und Bedenken gab es keine. Wir beschlossen, die zusätzlichen Räume in den bestehenden Mietvertrag mit aufzunehmen und die beim Ausbau entstehenden Kosten auf eine mietfreie Nutzung für die nächsten Jahre umzulegen. Herr Zürcher war damit einverstanden.

Empfang des MTV am 05.06.

(dt) Dem Vorstand flatterte eine Einladung zu einem Empfang im Beverhotel anlässlich des 130-jährigen Bestehens des Männerturnvereines Beetzendorf von 1880 e.V. ins Haus.

Als Vorstandsvorsitzende nahm ich daran teil und wurde Zeuge einer denkwürdigen Rede. Heino Herrmann, der Vereinsvorsitzende des MTV, brachte seinen „Rechenschaftsbericht“ über die derzeitigen Zustände in seinem Verein in Gehrock, mit Kreissäge und Stock als „Karl Geffers“ dar. Dieser war erster Vorsitzender des MTV und beanstandete aus seiner Sicht die heutigen Zustände als „Sodom und Gomorrha“. Schön gemacht, mit viel Witz und sehr unterhaltsam, wie ich fand. An dem anschließenden Fest konnte ich leider nicht mehr teilnehmen, aber wie ich später hörte, verlief es zur Zufriedenheit aller Teilnehmenden.

Impressum

Zeitschrift des Vereins der Heimatfreunde Beetzendorf e. V.

Auflage: 100 Stück

erscheint dreimal jährlich

Redaktion, Gestaltung, Autoren:
Steffen Klask (sk)
Irmgard Tepelmann (it)
Doris Tepelmann (dt)

Fotos:
Günter Klask
Archiv MTV Beetzendorf

Kontakt:
Doris Tepelmann
Humboldtstr. 4
38489 Beetzendorf
Tel. 039000/351

www.heimatfreunde.de
info@heimatfreunde.de

Bankverbindung:
Verein der Heimatfreunde
Kontonummer: 16536000
Volksbank Wittingen-Klötze
Bankleitzahl: 25761894

Goldenes Abitur 1960-2010

Anlässlich dieses besonderen Ereignisses trafen sich die „goldenen“ Abiturienten des Jahrgangs 1960, ihre Ehegatten und weitere ehemalige Mitschüler am 29. Mai 2010 im Beverhotel. Drei Mitglieder unseres Vereins gehörten dazu: Heidi Ilk sowie Rosita und Günter Klask.

Diejenigen, die seither nicht mehr in Beetzendorf waren, staunten natürlich besonders darüber, was sich hier alles verändert hat. Dazu zählt auch, dass es jetzt eine Heimatstube gibt. Die Neugier, sie zu besuchen, war auch deshalb besonders groß, weil einige von ihnen in diesem Gebäude ihre Internatszeit verbracht hatten.

Eine große Schar strömte in unsere kleine Heimatstube, wo Frau Irmgard Tepelmann die Zuhörer mit ihren Erläuterungen darüber, was man mit Begeisterung und Fleiß auf die Beine stellen kann, ins Staunen versetzte. Mit Interesse wurde auch in unserem „Heimatfreund“ und in den Büchern über Beetzendorf geblättert. Die aktuelle Spielzeugausstellung weckte Erinnerungen an die eigene Kindheit, in der es keinen Überfluss an Spielzeug gab und jedes einzelne mehr Beachtung fand.

Auch nach der Besichtigung wurden noch viele alte Geschichten ausgegraben, die unsere Heimatstube als damaliges Internat betrafen. So wird unsere Heimatstube allen in bester Erinnerung bleiben.

Rosita Klask

Projekttag des Gymnasiums

(dt) Am Projektag des Gymnasiums am 21. Juni führten die Geschichtslehrer des Gymnasiums Herr Mücke und Herr Behrendt die Schülerinnen und Schüler der drei 7. Klassen nach dem Ortsrundgang auch in die Heimatstube. Sie waren sehr erstaunt über das „Museum“ in Beetzendorf und die Spielzeugausstellung stieß auf großes Interesse.

Einige Schüler interessierten sich auch für unsere Aufsteller über das Thema Altmärkisches Kornhaus und den Park I um 1900. So sind wir der Aufgabe, die Jugend des Ortes mit der Geschichte unseres Ortes vertraut zu machen, mehr als gerecht geworden. Jeder Jugendliche, der sich für unsere Publikationen interessiert, wird sich sicherlich auch später mit der Geschichte Beetzendorfs beschäftigen.

Neues Mitglied

(dt) Wir haben ein neues Mitglied. Inga Mutschler, die älteste Tochter unseres Kassenwartes Olav Mutschler ist mit 21 Jahren das jüngste Mitglied unseres Vereines. Zurzeit studiert sie in Potsdam Lehramt Geschichte und Latein und möchte nach eigenen Worten an der Aufarbeitung der Beetzendorfer Geschichte mitarbeiten. Ihre eigene Familie hat eine lange Beetzendorfer Tradition, ist sie doch eine der Nachfahren des Brunnenbauers Holz. Wir begrüßen sie herzlich in unserem Verein.

Wir gratulieren

Liselotte Warratz (6.9.)
Ulrike Bersiner (17.9.)
Guido Marks (29.9.)
Paul Werner von der Schulenburg (8.10.)
Siegrid Weidner (6.11.)
Ullrich Lüer (7.11.)
Liselotte Patzke (28.11.)
Martin Schulz (1.12.)
Dirk Stackmann (7.12.)

Meckermobil des MDR-Fernsehens am 1. Juli

(it) In Vorbereitung dazu erreichte uns der Anruf des Bürgermeisters mit der Bitte um Mitwirkung bei den Aufnahmen des MDR in Beetzendorf für die Sendung „Meckermobil“.

Zur Ausgestaltung der Sendezeit wurden Aufnahmen über besondere alte Sehenswürdigkeiten von Beetzendorf gebraucht und ich hatte mich bereit erklärt, die Führung zu übernehmen. Von 9 bis 13 Uhr ging es quer durch Beetzendorf. Alle allseits bekannten Örtlichkeiten wurden gefilmt und für den Blick auf Beetzendorf und Umgebung stiegen wir sogar die mehr als 150 Stufen bis zur Plattform des Getreidesilos der Raiffeisengenossenschaft hinauf.

Am Nachmittag verabredeten wir uns um 16 Uhr im Stölpenbad, um auf die Wichtigkeit des Bades gesondert hinzuweisen, und um 18 Uhr rückte das Fernsehen wieder ab.

Aus den Stunden entstand eine Sendung mit der Länge von „unglaublichen“ 4 Minuten.

Die Anfrage an den Aufnahmeleiter vor Ort um Überlassung des Sendemitschnittes, oder um das Filmmaterial (für den Sender sicherlich Makulatur, aber für die Arbeit unseres Heimatvereins sehr wichtig), wurde von ihm abschlägig beschieden.

Da wir uns damit nicht zufrieden geben wollten - viel Wert legen wir auf die Aufnahmen von oben auf Beetzendorf - äußerten wir unsere Bitte dann nochmals per Mail an die Direktorin des Landesfunkhauses, Frau Elke Lüdecke, in Magdeburg.

Darin baten wir um Honorierung unseres Zeitaufwandes durch einen Mitschnitt oder noch besser mit dem gedrehten Filmmaterial. Auf eine Beantwortung unseres Schreibens warten wir bis heute vergeblich. Von uns wird das als Nichtachtung unserer Vereinsarbeit empfunden und falls der MDR nochmals den Weg nach Beetzendorf findet, wird er wohl kaum wieder die gleiche Bereitwilligkeit zur Unterstützung von uns erwarten können.

Mitgliederversammlung mit Hoffest am 28. August

(dt) Nach dem herrlichen Sommer hatten wir uns unsere Mitgliederversammlung im Sommer so schön vorgestellt. Hoffest, Sonne, Kaffee und Kuchen für alle, grillen gegen Abend und vielleicht ein kleines Feuerchen, da es ja schon ein bisschen eher dunkel wird.

Aber weitgefehlt! Nach drei Tagen Dauerregen, Überschwemmungen im Norden (zum Glück nicht bei uns) und Wasser, Wasser, Wasser sahen wir das Fest schon in wahrsten Sinne des Wortes in dieses fallen. Um die 25 Personen hatten sich angemeldet und die hätten in dem kleinen, noch nicht renovierten Innenraum gegenüber der Heimatstube keinen Platz gefunden.

Da zur gleichen Zeit ein Klassentreffen im Beverhotel stattfand und sich die Teilnehmer auch in der Heimatstube umsehen wollten, erschien es uns unmöglich, die Feier nach innen zu verlegen. Uns kam der Gedanke, im Altmärker Hof bei den neuen Pächtern, Ehepaar Klopp, nachzufragen. Wir hatten Glück. Der Raum war noch frei und das bereits bei Kuhlmann bestellte Gulasch störte sie auch nicht so sehr.

So zogen wir mit unseren Mitgliedern im Apenburger Hof ein. Genaugenommen war es auch ein Hoffest. Der hausgebackene Kuchen wurde gleich dorthin geliefert, wir deckten die Tafel ein und um 14.00 Uhr begann unsere Versammlung.

Der erste Tagesordnungspunkt nach der Begrüßung war die Entlastung unseres Kassenwartes durch die Revisionskommission, vertreten durch unser Mitglied Ernst Meyer. Er berichtete über die Prüfung der Finanzabrechnung des letzten Jahres und darüber, dass keine Beanstandungen gefunden wurden. Er empfahl die Entlastung des Kassenwartes.

Nun informierte die Vorstandsvorsitzende über die letzten Aktivitäten, wie die Nutzung der Heimatstube durch die 5. und 7. Klassen des Gymnasiums und der Klassentreffen, den Besuch des MDR mit dem Meckermobil in Beetzendorf, den Stand der Arbeit an dem Buch über das Charlottenstift, das neue Schaufenster, den Heimatfreund und die kommenden Termine.

In der anschließenden Diskussion wurden Vorschläge für das zehnjährige Bestehen unseres Vereines im nächsten Jahr gesammelt, sich über den Ausbau der Heimatstube unterhalten und die nächsten Aktivitäten, wie das Pellkartoffelessen und die Beteiligung beim jährlichen Weihnachtsmarkt, besprochen.

Als die Diskussion sich zu persönlichen Gesprächen wandelte, begann der gemütliche Teil. Bei sechs unterschiedlichen selbstgebackenen Kuchen war es schier unmöglich, von jedem wenigstens ein kleines Stückchen zu kosten und selbst die Männer, als bessere Kuchenesser bekannt, strichen die Segel. Die Gespräche rankten sich um die vergangene Schulzeit und die Klassenkameraden, um das Thema des neuen Schaufensters, das über die Niederlassung der Bergschlossbrauerei in Beetzendorf informieren soll, und es wurde nach Herzenslust geklönt. Frau Irmgard Tepelmann, die Herrin über die Heimatstube, brach auf, um die Teilnehmer des Klassentreffens zu empfangen und nach und nach verabschiedete sich der eine oder andere Heimatfreund, die zwischenzeitlichen Regenpausen nutzend, auch in Richtung Park oder Heimatstube.

Eine Abordnung von drei Mitgliedern in Person von Katharina Theuer, Ernst Meyer und Günter Klask besuchte den örtlichen Schützenverein um als Mannschaft am obligatorischen Vereinsschießen teilzunehmen. Andere Vereinsmitglieder blieben sitzen, wechselten die Plätze und unterhielten sich.

Gegen 17.30 Uhr waren alle pünktlich zum Abendessen wieder anwesend und als der Geruch des Kuhlmann`schen Gulaschs den Raum erfüllte, war trotz des noch kuchenvollen Bauches auch der Appetit wieder da. Für das gute Gewissen standen neben dem Gulasch auch noch vier selbst hergestellte Salate, Eier und eine Käseplatte auf dem Büfett. Gut gesättigt, gut unterhalten und sehr zufrieden mit der Wahl des Veranstaltungsortes und der Bedienung beendeten wir um 18.30 Uhr unser „Hoffest“ im Altmärker Hof.

Nachruf

Im Juli diesen Jahres verstarb unser langjähriges Mitglied Gerda Hundt im Alter von 82 Jahren. Wir verlieren mit ihr eine der letzten Zeitzeugen und bedauern, dass sie uns nun nicht mehr bei der Aufarbeitung der nächsten Themen behilflich sein kann.

Gerda war von Anfang an Mitglied in unserem Verein und auch wenn sie in der letzten Zeit nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen konnte, war sie doch sehr interessiert an unserer Arbeit und begeisterte Leserin unserer Publikationen und unseres Heimatfreundes.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Heimatstubenbesuch am 28. August

(it) Am 28. August besuchten die drei Abschlussklassen der „Zentraloberschule“ aus dem Jahre 1953 unsere Heimatstube.
Die Initiatorin dieses Treffens war unsere Heimatfreundin Hannelore Lüdemann, und sie hatte angeregt für ihre ehemaligen Mitschüler die Heimatstube zu öffnen. Gern haben wir das getan, denn so konnte unsere Spielzeugausstellung nochmals präsentiert werden.

Anschließend haben wir diese Ausstellung dann abgebaut, weil sie bereits seit Ostern stand und ihre Interessenten alle erfasst waren.
Etwa 25 ehemalige Schülerinnen und Schüler mit Partner kamen und freuten sich über die Ausstellungsstücke, die an die eigene Kinderzeit und an die der Eltern und Großeltern erinnerte, sie erfasste den Zeitraum von 1910 bis in die 1970er Jahre.
Unsere Bücher wurden auch eingehend begutachtet, gelobt und gekauft, und vor allem: gute Kontakte wurden geknüpft.

Aus dem Salzwedeler Wochenblatt vom 3. März 1897

Allerlei.

Dem Kriegsminister v. Goßler ging kürzlich folgendes anonyme Gedicht zu:

„Hochverehrter Kriegsminister!
Lange wächst schon das Geflüster
Laut und immer lauter an:
„Stellt die Frauen gleich dem Mann.“
Sagt, was kann auf dieser Erden,
Eine Frau noch Alles werden?
Aerztin, Pastor und Notar,
Lehrer, Supernumerar,
Postbeamter, Commissar,
Und noch vieles Andere mehr;
Ganz dem Manne kommt sie gleich
Freilich nicht im Deutschen Reich
Sondern in Amerika,
Denn man ist viel klüger da.
Nachgeahmt hat es bereits
In der alten Welt die Schweiz.
Da nun, wie doch allbekannt,
Preußen das gelobte Land
Ist für alles Militair,
Bitten Excellenz wir sehr,
Doch die Frage zu erwägen,
Ob denn nicht ein großer Segen
Würde sein für's Vaterland
Weiblicher Soldatenstand;
Wenn in jeder Garnison
Wär' ein „Damenbataillon“,
Würde doch so peu á peu
Stark vergrößert die Armee. —
Doch Sie müßten sich bequemen
Etwas Rücksicht auch zu nehmen:
Nämlich daß die Uniform
Hübsch und fesch sei ganz enorm.
Ferner sei im Frauenheer
Säbel, Lanze und Gewehr
Nicht so schwer für Damenhand,
Zierlich und recht elegant!
Dann darf auch der Unteroff'cier
Nicht so grob und frech sein hier
„Schönstes Fräulein!“ soll er sagen,
„Dürft' ich die Bemerkung wagen,
„Daß die Füßchen zart und klein
Müßten viel mehr auswärts sein.“
Doch nun kommt der Haupteffect:
Daß man lange schon entdeckt,
Daß ein gutes Beispiel mehr
Fördert, als die beste Lehr',
Finden wir es nöthig sehr.
Daß zum jetzigen Militär,
Das Verhältniß möglichst frei,
Freundschaftlich und innig sei,
D'rum sei jede Woche mal
Allgemeiner großer Ball,
Wo sich Frau sowohl wie Mann
Tüchtig amüsiren kann. —
Bitte, Euer Excellenz,
Fällen Sie doch die Sentenz,
Daß man, weil's doch gar nicht schwer,
Möge schaffen solch' ein Heer!
Wenn es erst wird fertig sein,
Treten wir Zwei schleunigst ein,
Werden reiten, schießen, tanzen. —

Zwei fidele
Großstadtpflanzen.“

Danksagung

Frau Anneliese Berlin aus Beetzendorf übergab uns Fotos zum Thema Kindergarten und anderem.

Der Beetzendorfer Hermann Haase überließ uns Ausgaben des „Salzwedeler Wochenblatt“ aus den Jahren 1897, 1898, 1899, 1905, 1906, 1913, 1914 und 1919 zur Einsicht. Wir scannten einige Artikel ein und werden sie zu gegebener Zeit verwenden.

Heimatfreundin Ursula Ihme aus Stuttgart überraschte uns mit Fotos aus der Kinderzeit um 1925.

Heimatfreundin Erna Lässig überreichte uns eine Geldspende.

Frau Susanne Stock aus Beetzendorf schenkte uns aus dem Nachlass einer Tante viele uns bisher unbekannte Fotos vom Kegelverein, Kirchenvorstand und der Schützengilde, außerdem die Ausgabe „Die Heimat“ vom 7. Juli 1928 mit einem Beitrag zum 80-jährigen Bestehen der Schützengilde. Dazu kam noch ein Programmzettel des ersten Konzertes der „Musikvereinigung Beetzendorf“ vom 6. März 1926.

Herr Rudolf Schlüter aus Beetzendorf stellte uns Fahrkarten der Deutschen Reichsbahn aller Art, sowie zwei Ersttags-briefumschläge mit Sonderpost-stempeln aus den Jahren 1984 und 1989 zur Verfügung.

Herr Friedrich Schulze, Berlin, trennte sich von einem Schützenorden aus dem Jahre 1923 und überreichte ihn anlässlich des Klassentreffens mit Besuch der Heimatstube.

Heimatfreundin Ursula Borchardt und Heimatfreund Günter Thorenz überraschten uns mit einer großzügigen Geldspende.

Terminvorschau

Zur Erinnerung an unsere nächste Aktivität hier das vorläufige Plakat für die Bauernmahlzeit.

Verein der Heimatfreunde Beetzendorf e.V.

Bauernmahlzeit

mit Pellkartoffeln und drum herum

für 8,50 Euro, Kinder (bis 14 J.) frei

(Getränke, Kaffee und Kuchen sind extra zu bezahlen)

Samstag,

9. Oktober 2010

10:00 / 11:30 Uhr

Aula der Grundschule

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 06.10.2010
bei Fam. Theuer (Tel. 903283)
oder Fam. Tepelmann (Tel. 351)

ab 10:00 Uhr Vortrag von Herrn Hartmut Bock
zum Thema „Vom Bauernhof zur LPG"

ab 11:30 Uhr Essen